



Stadt Überlingen/Bodensee

Große Kreisstadt Überlingen - Postfach 10 18 63 - 88648 Überlingen

PRESSEMITTEILUNG

Vatikan & Petersdom zu Gast in Überlingen am Bodensee

Europäische Mosaikkunst vom Mittelalter bis 1900. Meisterwerke aus dem Weltkulturerbe Vatikan & Petersdom und aus europäischen Museen

Die Städtische Galerie Überlingen zeigt im Sommer 2011, anlässlich der ersten „Triennale Überlingen“, insgesamt über 80 sakrale und profane Mosaiken und Mosaikentwürfe aus 1.500 Jahren. Bei dieser Ausstellung handelt es sich um den erstmaligen Versuch, die faszinierende und an Überraschungen reiche Geschichte der Mosaikkunst bis zu den Anfängen der Moderne an ausgewählten, bedeutenden Beispielen zu dokumentieren.

- Ausstellungstitel: Europäische Mosaikkunst vom Mittelalter bis 1900
Meisterwerke aus dem Weltkulturerbe Vatikan & Petersdom und aus europäischen Museen
- Ort und Zeit: Städtische Galerie Überlingen (Landungsplatz/Seepromenade 2, 88662 Überlingen), 16.7. - 9.10.2011
(Vernissage am 15. 7. um 19.00 Uhr im Kursaal am See)
- Offizielle Kooperationspartner: Studio del Mosaico, Dombauhütte von St. Peter (Vatikan) und Opificio delle Pietre Dure (Florenz)
- Schirmherrschaft: Bundesministerin Prof. Dr. Annette Schavan

Nach 400 Jahren präsentiert der Vatikan erstmals wieder – und dies vorerst exklusiv in Überlingen – einige jener kostbaren Mosaiken und Mosaikfragmente der Öffentlichkeit, die einst den in frühchristlicher Zeit errichteten Petersdom („Alt Sankt Peter“) geschmückt hatten, bevor er um 1609-11 endgültig abgerissen wurde, um Platz für das heutige Kirchenschiff des barocken Petersdoms zu schaffen.

In Überlingen werden u.a. 23 herausragende Mosaiken aus dem frühchristlichen und dem heutigen Petersdom sowie aus der Domschatzkammer und den Vatikanischen Museen zu sehen sein. Aus der bedeutenden Mosaikensammlung des Victoria & Albert Museum London reisen 13 prominente Exponate nach Überlingen, zusammen mit 12 zum Teil monumentalen Werken aus der St. Paul's Cathedral London. Rund zwanzig Arbeiten in Pietra-Dura-Technik („Florentiner Mosaik“) des 16. bis 18. Jahrhunderts, teilweise aus dem einstigen Besitz der Medici, werden aus den Florentiner Museen entliehen. Weitere Leihanfragen sind noch in Bearbeitung.

Zu den Höhepunkten der Ausstellung zählen Hauptwerke wie Giotto's originaler "Engel" aus dem „Navicella“-Mosaik des Petersdoms.

Text: Kuratorenteam Dr. Ottobrina Voccoli (Florenz) und Dr. Michael Brunner (Überlingen)

15. November 2010

Abteilung:
Kultur

Abteilungsleiter:
Dr. Michael Brunner

Gebäude:
Steinhaus

Steinhausgasse 1
88662 Überlingen

Telefon:
0 75 51/99-1071

Fax:
0 75 51/99-1077

E-Mail:
m.brunner@ueberlingen.de

Aktenzeichen:

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag
08:00 – 12:00 Uhr

**Montag, Dienstag,
Donnerstag**
14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Internet:
www.ueberlingen.de

**Bankverbindungen der
Stadt- und Spitalkasse:**

Sparkasse Bodensee
(BLZ 690 500 01)
Kto.Nr. 1007301

Volksbank
(BLZ 690 618 00)
Kto.Nr. 5002

Überlingen



Stadt Überlingen/Bodensee

Große Kreisstadt Überlingen - Postfach 10 18 63 - 88648 Überlingen

PRESS RELEASE

Vatican & St Peter's Basilica to be guest in Ueberlingen on Lake Constance

European mosaic art from the Middle Ages to 1900 Masterpieces from the World Cultural Heritage Vatican & St Peter's Basilica and from European museums

On the occasion of the first "Triennale Ueberlingen", in the summer of 2011 the Municipal Art Gallery Ueberlingen shows a total of 80 religious and secular mosaics and mosaic designs from 1,500 years. This exhibition is the first attempt to document the fascinating and highly surprising history of mosaic art to the beginnings of Modernism at selected, significant examples.

- Exhibition title: European mosaic art from the Middle Ages to 1900. Masterpieces from the World Cultural Heritage Vatican & St Peter's Basilica and from European museums
- Location and period: Municipal Art Gallery Ueberlingen (Landungsplatz/ Seepromenade 2, D-88662 Ueberlingen), July 16 to October 9, 2011 (Vernissage on July 15th at 7 p.m. in the Kursaal Ueberlingen)
- Official co-operation partners: Studio del Mosaico, Fabric of St Peter in the Vatican, Opificio delle Pietre Dure Florence
- Patronage: Federal Minister Prof. Dr. Annette Schavan

For now exclusively in Ueberlingen, for the first time in 400 years, the Vatican will present to the public some of those precious mosaics and mosaic fragments which once decorated the early Christian times St. Peter's Basilica ("Old St. Peter") before it was finally torn down about 1609-11 to make way for today's nave of the baroque St. Peter's Basilica.

Amongst others, 23 outstanding mosaics from the early Christian and the present basilica as well as from the cathedral's treasury and the Vatican museums can be seen in Ueberlingen. 13 prominent exhibits from the considerable mosaic collection of the Victoria & Albert Museum London will be on their way to Ueberlingen, along with 12 some monumental works from St. Paul's Cathedral London. Around twenty works in pietra dura technique ("Florentine mosaic") from the 16th to 18th Century, in part from the former property of the Medici, will be borrowed from Florentine museums. Further requests for loan are still being processed.

The highlights of the exhibition include major works such as Giotto's original "Angel" from the "Navicella" mosaic of St. Peter's Basilica.

Text: Council of curators Dr. Ottobrina Voccoli (Florence) and Dr. Michael Brunner (Ueberlingen)

15. November 2010

Department:
Kultur

Head of Department:
Dr. Michael Brunner

Address:
Steinhaus

Steinhausgasse 1
88662 Überlingen

Telephone:
0 75 51/99-1071

Fax:
0 75 51/99-1077

E-Mail:
m.brunner@ueberlingen.de

Reference:

Opening Hours:

Monday-Friday
08:00 – 12:00 h

**Monday, Tuesday,
Thursday**
14:00 – 16:00 h

Internet:
www.ueberlingen.de

Bank accounts:

Sparkasse Bodensee
(BLZ 690 500 01)
Kto.Nr. 1007301

Volksbank
(BLZ 690 618 00)
Kto.Nr. 5002

Überlingen



Stadt Überlingen/Bodensee



INFORMATION ZUR AUSSTELLUNG

Europäische Mosaikkunst vom Mittelalter bis 1900

Meisterwerke aus dem Weltkulturerbe Vatikan & Petersdom und aus europäischen Museen

16.7. bis 9.10.2011. Städtische Galerie Überlingen

Der kostbarsten Gattung der europäischen Malerei – dem Mosaik – widmet sich eine einzigartige Ausstellung in Überlingen am Bodensee. Rund 100 sakrale und profane Mosaiken, Mosaikfragmente und -entwürfe aus dem Vatikan, Florenz und London sowie aus namhaften deutschen Museen geben prägnante Einblicke in die Mosaikgeschichte vom 5. bis zum frühen 20. Jahrhundert. Einzelne mittelalterliche Mosaiken aus dem Vatikan werden zum ersten Mal der Weltöffentlichkeit präsentiert.

Unter der Schirmherrschaft von Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan werden vom 16.7. bis zum 9.10.2011 in der Städtischen Galerie Überlingen rund 100 sakrale und profane Mosaiken, Mosaikfragmente und -entwürfe zu sehen sein: Einen Zeitraum von 1500 Jahren umspannend, geben die Exponate Einblick in die kunst- und kulturgeschichtliche Entwicklung des Mosaiks vom frühen Christentum bis zur beginnenden Moderne. Zugleich führen sie unterschiedliche Techniken vor Augen – das klassische, seit der Antike gebräuchliche Mosaik aus rechteckigen Steinchen, das gegen 1780 in Rom entwickelte Mikromosaik aus geschnittenen Glasfäden sowie die besondere Form des Florentiner Mosaiks aus passgenau geschnittenen und fugenlos versetzten natürlichen Gesteinen.

Aus Rom kommen 24 Mosaiken an den Bodensee, die einen Zeitraum vom frühen Christentum bis zum 19. Jahrhundert umfassen; Leihgeber sind der Petersdom und seine Schatzkammer sowie die Vatikanischen Museen, die Nationalgalerie Villa Borghese und das Museo Napoleonico. Herausragend sind ein frühchristliches Mosaik des „Hl. Petrus“ (um 440/450) und weitere mittelalterliche Mosaiken, von denen einzelne erstmals der Weltöffentlichkeit gezeigt werden können, sowie Preziosen der Jahrzehnte um 1800, die mit so genannten Mikromosaiken verziert sind, darunter Antonio Aguattis Schmuckgarnitur der Königin von Neapel, Caroline Bonaparte.

6. Juni 2011

Amt:
Kulturamt

Amtsleiter:
Dr. Michael Brunner

Gebäude:
Steinhaus

Steinhausgasse 1
88662 Überlingen

Telefon:
0 75 51/99-1071

Fax:
0 75 51/99-1077

E-Mail:
m.brunner@ueberlingen.de

Internet:
www.ueberlingen.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
08:00 – 12:00 Uhr

**Montag, Dienstag,
Donnerstag**
14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Pressekontakt:
hirthe | engel GmbH
Mozartstr. 15
D-88662 Überlingen
Tel. +49(0)7551 93 71 85
Fax +49(0)7551 93 68 39
info@hirtheengel.de
www.hirtheengel.de

>>

Überlingen

14 Werke des 16. bis 18. Jahrhunderts in Pietra Dura-Technik („Florentiner Mosaik“), teilweise aus dem einstigen Besitz der Medici, werden aus Florentiner Museen zu sehen sein. Unter ihnen befinden sich so bekannte Stücke wie das gegen 1600 von Francesco Ferrucci für die Fürstenkapelle an San Lorenzo geschaffene Porträt des toskanischen Großherzogs Cosimo I. und das 1619 entstandene Schachbrett nach einem Entwurf von Jacopo Ligozzi.

Das Victoria & Albert Museum London ist mit 14, die Londoner St. Paul's Cathedral mit 10 prominenten und zum Teil monumentalen Leihgaben vertreten, unter ihnen die um 1900 von William Blake Richmond geschaffenen großformatigen Mosaikentwürfe für den Chor der Londoner Kathedrale. Der Kölner Dom leiht 6 Entwürfe zur Mosaikausstattung der Kirche aus dem 19. Jahrhundert nach Überlingen. Weitere Leihgaben reisen aus Berlin an.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Studio del Mosaico Vaticano der Dombauhütte von St. Peter (Vatikan) und dem Museo dell'Opificio delle Pietre Dure (Florenz). Sie wird ermöglicht durch Art Mentor Foundation Lucerne, Sparkasse Bodensee und Sparkassenverband Baden-Württemberg. Als Gastkuratorin wurde Ottobrina Voccoli gewonnen, die über die europäische Mosaikgeschichte promoviert hat.

Pressetermine

Pressekonferenz

Termin Donnerstag, 14. Juli 2011, 11:30 Uhr
Ort Städtische Galerie Überlingen
(Landungsplatz / Seepromenade 2, D-88662 Überlingen)
Gesprächspartner **Paolo Di Buono** (Vatikan, Direktor des Studio del Mosaico Vaticano an der Dombauhütte St. Peter), **Simon Carter** (St. Paul's Cathedral London, Collection Manager), **Heike Zech** (Victoria & Albert Museum London, Kuratorin der Gilbert Collection), **Ottobrina Voccoli** (Gastkuratorin, Florenz), **Ralf Brettin** (Bürgermeister der Stadt Überlingen), **Michael Brunner** (Leiter des Städtischen Kulturamts Überlingen), **Alexander Meßmer** (Sparkasse Bodensee) (Änderungen vorbehalten)

Eröffnung

Termin Freitag, 15. Juli 2011, 19:00 Uhr
Ort Kursaal am See (Christophstr. 1 b, D-88662 Überlingen)
Redner **Sabine Becker** (Oberbürgermeisterin Stadt Überlingen), **S. E. Bischof Vittorio Lanzani** (Vatikan, Dombauhütte St. Peter), **Paolo Di Buono** (Vatikan, Direktor des Studio del Mosaico Vaticano in der Dombauhütte St. Peter), **Guido Cornini** (Vatikanische Museen, Abteilungsleiter für Kunstgewerbe), **Clarice Innocenti** (Florenz, Direktorin des Museo dell'Opificio delle Pietre Dure), **Heike Zech** (London, Victoria & Albert Museum, Kuratorin der Gilbert Collection). Moderation: **Ottobrina Voccoli** (Florenz, Gastkuratorin), **Michael Brunner** (Leiter Städtisches Kulturamt Überlingen)

Informationen zur Ausstellung

Titel	Europäische Mosaikkunst vom Mittelalter bis 1900 Meisterwerke aus dem Weltkulturerbe Vatikan & Petersdom und aus europäischen Museen
Laufzeit	16. Juli bis 9. Oktober 2011
Ort	Städtische Galerie Überlingen (Landungsplatz / Seepromenade 2. D-88662 Überlingen) www.staedtischegalerie.de
Öffnungszeiten	montags bis sonntags und feiertags 10:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
Eintritt	€ 6,50 / Ermäßigungen
Katalog	Ottobrina Voccoli und Michael Brunner (Hrsg.): Europäische Mosaikkunst vom Mittelalter bis 1900. Meisterwerke aus dem Weltkulturerbe Vatikan & Petersdom und aus europäischen Museen (in Deutsch und Englisch, ca. 24 x 27 cm, ca. 192 Seiten, ca. 200 Abb., Hardcover). Michael Imhof Verlag, Petersberg 2011 (ISBN 978-3-86568-698-5), Ausstellungspreis ca. € 19,95
Förderer	Art Mentor Foundation Lucerne, Sparkasse Bodensee, Sparkassenverband Baden-Württemberg
Medienpartner	SÜDKURIER
Pressekontakt	hirthe engel Kultur + Kommunikation GmbH Mozartstr. 15 D-88662 Überlingen Tel. +49(0)7551 93 71 85 Fax +49(0)7551 93 68 39 info@hirtheengel.de www.hirtheengel.de

Höhepunkte der Ausstellung

Der um 440/450 entstandene „Kopf des hl. Petrus“ ist das älteste Exponat der Ausstellung. Dieses Mosaik ist der einzige erhalten gebliebene Teil der frühchristlichen Mosaikausstattung von San Paolo fuori le Mura. Sie entstand im Auftrag von Papst Leo dem Großen (um 400-461) und fiel dem verheerenden Brand der römischen Basilika 1823 zum Opfer. Ein weiterer Höhepunkt unter den frühmittelalterlichen Exponaten ist das „Stifterbildnis Papst Johannes VII.“ (um 706).



Das in klassischer Technik gefertigte Mosaik der Renaissance ist u. a. durch das „Porträt des Pietro Bembo“ aus dem Jahr 1542 vertreten. Valerio Zuccato, einer der prominentesten Mosaizisten des 16. Jahrhunderts an der Markuskirche in Venedig fertigte das außerordentlich malerische Bildnis des venezianischen Kardinals und Gelehrten Pietro Bembo (1470-1547) nach einem Entwurf von Tizian.

Unter den ausgestellten „Florentiner Mosaiken“ befindet sich das kostbare Porträt des toskanischen Großherzogs Cosimo I. de' Medici, welches der Steinschneider Francesco Ferrucci um 1598 schuf. Das in Pietra Dura-Technik hergestellte Mosaik war für einen privilegierten Standort in der mediceischen Fürstenkapelle an der Kirche San Lorenzo bestimmt, eine der prachtvollsten Kapellen von Florenz.

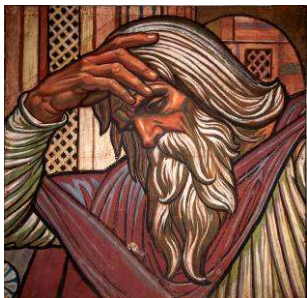


Mit seinen technisch meisterhaften, bildhaft-malerischen Mosaiken war der zu Anfang des 17. Jahrhunderts in Rom tätige Marcello Provenziale richtungsweisend für die Mosaikkunst der Neuzeit. Er ist mit seinem bekannten Eulen-Mosaik aus dem Jahr 1615 in der Ausstellung vertreten, das der einflussreiche Kunstkenner Kardinal Scipione Borghese dem toskanischen Großherzog Ferdinando II. de' Medici zum Geschenk gemacht hat.

Im ausgehenden 18. Jahrhundert entwickelten Giacomo Raffaelli und Antonio Aguatti so genannte Mikromosaiken, deren winzige Steinchen aus geschnittenen Glasfäden gewonnen wurden. Sie schmückten vor allem kleinformatige Gegenstände wie (Tabak-) Dosen und Schmuck, die bei Bildungsreisenden in Rom und Damen der Gesellschaft heiß begehrt waren. Unter den herausragenden Stücken der Ausstellung befindet sich u. a. die



„Parure“, welche Aguatti für Caroline Bonaparte geschaffen hat, die Königin von Neapel, Schwester Napoleons I. und Gattin Joachim Murats. Die Garnitur besteht aus Kollier, Brosche und Ohrgehängen, die mit minutiösen Szenen aus dem Volksleben mosaiziert sind.



Europaweit wurden im 19. Jahrhundert herausragende sakrale und profane Gebäude mit monumentalen Mosaiken geschmückt. Hierbei sind sowohl der Rückgriff auf historische als auch die Umsetzung aktueller Stile zu beobachten. Die Vielfalt der Möglichkeiten vermittelt die Ausstellung u. a. exemplarisch durch Mosaikentwürfe für den Kölner Dom und für die Londoner Saint

Paul's Cathedral. William Blake Richmond, dessen von der Arts & Crafts-Bewegung und dem Jugendstil beeinflussten Mosaiken die Chorpartie von St. Paul's schmücken, ist u. a. mit dem gegen 1900 entstandenen großformatigen Entwurf zum Propheten David vertreten.

- Abbildungen**
- Kopf des hl. Petrus aus San Paolo fuori le Mura. Um 440/450
(Petersdom, Vatikanische Grotten)
 - Stifterbildnis des Papstes Johannes VII. Um 705/707
(Petersdom, Vatikanische Grotten)
 - Valerio Zuccato nach Tizian: Porträt des Pietro Bembo. 1542
(Florenz, Museo Nazionale del Bargello)
 - Francesco Ferrucci nach Domenico Cresti, gen. Il Passignano: Porträt des
Großherzogs Cosimo I. de' Medici. Um 1598
(Florenz, Museo dell'Opificio delle Pietre Dure)
 - Marcello Provenziale: Eule und andere Vögel. 1615
(Florenz, Museo degli Argenti, Palazzo Pitti)
 - Antonio Aguatti: Parure, bestehend aus Kollier, Brosche und Ohrgehängen.
2. Viertel 19. Jahrhundert (Rom, Museo Napoleonico)
 - William Blake Richmond: David (Karton für das Mosaik in St Paul's, London).
1891/1904 (London, Dean and Chapter of St Paul's Cathedral)



Stadt Überlingen/Bodensee



PRESS-INFORMATION

European Mosaic Art from the Middle Ages to 1900

Masterpieces from the World Cultural Heritage Sites Vatican & St Peter's Basilica and from European Museums

16.7. to 9.10.2011. Municipal Art Gallery Ueberlingen

The most precious genre of European painting, the mosaic, will be presented in a unique exhibition in Ueberlingen on Lake Constance. About 100 religious and secular mosaics, mosaic fragments and mosaic designs from the Vatican, Florence and London as well as from renowned German museums give precise insights in the history of mosaics from the 5th to the early 20th century. Several medieval mosaics from the Vatican are publicly presented for the first time.

Standing under the patronage of the German Minister of Education, Dr. Annette Schavan, about 100 religious and secular mosaics, mosaic fragments and mosaic designs can be seen from 16.7. to 9.10.2011 in the Municipal Art Gallery of Ueberlingen: Covering a time span of 1500 years, the exhibits give insights in the art-historical and historico-cultural development of the mosaic from early Christianity to the beginnings of Modernism. At the same time they show different techniques – the classical mosaic consisting of small rectangular pieces which is usual since antiquity, the micromosaic of small cut glass fibres which was developed in Rome in the late 18th century as well as the special form of Florentine mosaic of exactly cut natural stones which fit together perfectly.

From Rome, 24 mosaics will come to Lake Constance, covering the period from early Christianity to the 19th century; lenders are St Peter's Basilica and its treasury as well as the Vatican Museums, the National Gallery Villa Borghese and the Museo Napoleonico.

Outstanding exhibits are an early Christian mosaic of St Peter (about 440/450) and further medieval mosaics, some of which are presented to the global public for the first time, as well as jewellery of the decades around 1800, decorated with micromosaics, among them Antonio Agnelli's jewellery set of the Queen of Naples, Caroline Bonaparte.

6. June 2011

Amt:
Kulturamt

Amtsleiter:
Dr. Michael Brunner

Gebäude:
Steinhaus

Steinhausgasse 1
88662 Überlingen

Telefon:
0 75 51/99-1071

Fax:
0 75 51/99-1077

E-Mail:
m.brunner@ueberlingen.de

Internet:
www.ueberlingen.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
08:00 – 12:00 Uhr

**Montag, Dienstag,
Donnerstag**
14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Pressekontakt:
hirthe | engel GmbH
Mozartstr. 15
D-88662 Überlingen
Tel. +49(0)7551 93 71 85
Fax +49(0)7551 93 68 39
info@hirtheengel.de
www.hirtheengel.de

>>

Überlingen

14 works from the 16th to the 18th century, produced in pietra dura technique ("Florentine mosaic"), some of which formerly belonged to the Medici, will be seen. They will come from Florentine museums. Amongst them are famous works like the portrait of the Tuscan Grand Duke Cosimo I, which was created by Francesco Ferrucci around 1598, as well as the chess board, created after a draft of Jacopo Ligozzi in 1619.

The Victoria & Albert Museum of London is represented with 14 prominent and partly monumental loans, St Paul's Cathedral with 10, including the large-sized mosaic designs that were created for the quire of the London cathedral. Cologne Cathedral lends Ueberlingen 6 designs of the church's mosaic decor from the 19th century. Further loans come from Berlin, amongst others.

The exhibition takes place in cooperation with the Studio del Mosaico of the Fabbrica di San Pietro, Rome (Vatican) and the Museo dell'Opificio delle Pietre Dure (Florence). It can be realized thanks to the Art Mentor Foundation Lucerne, the Sparkasse Bodensee and the Sparkassenverband Baden-Württemberg. As guest curator Ottobrina Voccoli could be won, who gained her doctorate on the European history of mosaics.

Press conference

Date Thursday July 14, 2011, 11:30 am
Place Municipal Art Gallery Ueberlingen
(Landungsplatz / Seepromenade 2, D-88662 Ueberlingen)
Dialog Partners **Paolo Di Buono** (Vatican, Head of Studio del Mosaico Vaticano, Fabbrica di San Pietro, Rome), **Simon Carter** (St Paul's Cathedral London, Collection Manager), **Heike Zech** (Victoria & Albert Museum London, Curator of the Gilbert Collection), **Ottobrina Voccoli** (Guest Curator, Florence), **Ralf Brettin** (Mayor of Ueberlingen), **Michael Brunner** (Head of the Municipal Cultural Office Ueberlingen), **Alexander Meßmer** (Sparkasse Bodensee) (subject to alteration)

Opening

Date Friday July 15, 2011, 7:00 pm
Place Kursaal am See (Christophstr. 1 b, D-88662 Ueberlingen)
Speakers **Sabine Becker** (Lord Mayor of Ueberlingen), **Rt. Revd. Bishop Vittorio Lanzani** (Vatican, Fabbrica di San Pietro), **Paolo Di Buono** (Vatican, Head of Studio del Mosaico Vaticano, Fabbrica di San Pietro), **Guido Cornini** (Vatican Museums, Head of Department of Applied Arts), **Clarice Innocenti** (Florence, Head of Museo dell'Opificio delle Pietre Dure), **Heike Zech** (London, Victoria & Albert Museum, Curator of the Gilbert Collection). Presentation: **Ottobrina Voccoli** (Guest Curator, Florence), **Michael Brunner** (Head of the Municipal Cultural Office Ueberlingen)

Information about the exhibition

Title	European Mosaic Art from the Middle Ages to 1900 Masterpieces from the World Cultural Heritage Sites Vatican & St Peter's Basilica and from European Museums
Period	July 16 to October 9, 2011
Location	Municipal Art Gallery Ueberlingen (Landungsplatz / Seepromenade 2. D-88662 Ueberlingen) www.staedtischegalerie.de
Opening Hours	Monday to Sunday and on Holidays: 10:00 am to 1:00 pm and 2:00 pm to 6:00 pm
Admission	€ 6,50 / reductions
Catalogue	Ottobrina Voccoli and Michael Brunner (Ed.): Europäische Mosaikkunst vom Mittelalter bis 1900. Meisterwerke aus dem Weltkulturerbe Vatikan & Petersdom und aus europäischen Museen (German and English language, ca. 24 x 27 cm, ca 192 pp, ca 200 ill., Hardcover). Michael Imhof Verlag, Petersberg 2011 (ISBN 978-3-86568-698-5), Price in the gallery-shop: ca € 19,95
Sponsors	Art Mentor Foundation Lucerne, Sparkasse Bodensee, Sparkassenverband Baden-Württemberg
Media Partner	SÜDKURIER
Pressekontakt	hirthe engel Kultur + Kommunikation GmbH Mozartstr. 15 D-88662 Ueberlingen Tel. +49(0)7551 93 71 85 Fax +49(0)7551 93 68 39 info@hirtheengel.de www.hirtheengel.de

Highlights of the exhibition

The "Head of St Peter" from 440/450 is the oldest object of the exhibition. This mosaic is the only preserved part of the early Christian mosaic decor of San Paolo fuori le Mura which was destroyed in a disastrous fire in 1823. It was produced by order of Pope Leo the Great (about 400-461). A further highlight amongst the Early Medieval exhibits is the "Donator's Portrait of Pope John VII" (about 706).



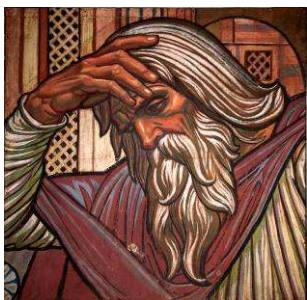
The classical technique of the Renaissance mosaics is for example represented by the "Portrait of Pietro Bembo" from 1542. Valerio Zuccato, one of the most prominent mosaic artists at the San Marco Basilica in Venice, created the exceptionally pictorial portrait of the Venetian cardinal and scholar Pietro Bembo (1470-1547), after a design of Titian.

Amongst the “Florentine mosaics”, the precious portrait of the Tuscan Grand Duke Cosimo I de’ Medici can be found, which was created by the lapidary Francesco Ferrucci about 1600. Being produced in pietra dura technique, this mosaic was designed for a privileged place in the Medicean “Chapel of the Princes” of the church of San Lorenzo, one of the most magnificent chapels of Florence.



With his pictorial mosaics and his technical mastery, Marcello Provenzale, who worked in Rome at the beginning of the 17th century, gave direction to the mosaic arts of the modern times. He is present in the exhibition with his famous mosaic “Owl and Other Birds” from 1615, which was a gift from the influential connoisseur Cardinal Scipione Borghese to the Tuscan Grand Duke Ferdinando II de’ Medici.

In the late 18th century, Giacomo Raffaelli and Antonio Aguatti developed the so-called “micromosaics” whose small stones are obtained from cut glass fibres. They decorated especially small objects like (snuff) boxes and jewellery, desired by cultural tourists in Rome and by upper-class ladies. One of the outstanding objects of the exhibition is the “Parure”, a jewelry set which was created by Aguatti for Caroline Bonaparte, Queen of Naples, sister of Napoleon I and wife of Joachim Murat. This set consists of a necklace, a brooch and eardrops, which are precisely mosaicked with scenes of the public life.



In the 19th century, outstanding religious and secular buildings all over the world were decorated with monumental mosaics. Here, both the application of historical styles as well as the use of actual styles can be found. The exhibition presents the diversity of the possibilities amongst others exemplarily by mosaic-designs for Cologne Cathedral and for St Paul’s Cathedral in London. William Blake Richmond,

whose mosaics, which are influenced by the Arts & Crafts Movement and Art Nouveau, decorate the quire of St Paul's, is represented by the large-sized mosaic-design of the prophet David, for example.

Illustrations	Head of St Peter from San Paolo fuori le Mura. About 440/450 (St Peter's Basilica, Vatican Grottoes)
	Donator's Portrait of Pope John VII. About 705/707 (St Peter's Basilica, Vatican Grottoes)
	Valerio Zuccato after Titian: Portrait of Pietro Bembo. 1542 (Florence, Museo Nazionale del Bargello)
	Francesco Ferrucci after Domenico Cresti, called Il Passignano: Portrait of Grand Duke Cosimo I de'Medici. About 1598 (Florence, Museo dell'Opificio delle Pietre Dure)
	Marcello Provenziale: Owl and Other Birds. 1615 (Florence, Museo degli Argenti, Palazzo Pitti)
	Antonio Aguatti: Parure, consisting of necklace, brooch und eardrops. 2nd quarter of the 19th century (Rome, Museo Napoleonico)
	William Blake Richmond: David (preparatory design for the mosaic in St Paul's, London). 1891/1904 (London, Dean and Chapter of St Paul's Cathedral)



Stadt Überlingen/Bodensee



Einladung zur Pressekonferenz anlässlich der Eröffnung der Ausstellung

Europäische Mosaikkunst vom Mittelalter bis 1900
Meisterwerke aus dem Weltkulturerbe Vatikan & Petersdom und aus europäischen Museen

am Donnerstag, 14.7.2011, 11:30 Uhr in der Städtischen Galerie Überlingen (Landungsplatz/Seepromenade 2)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der kostbarsten Gattung der europäischen Malerei – dem Mosaik – widmet sich im Rahmen der „1. Triennale Überlingen“ eine einzigartige Ausstellung. Unter der Schirmherrschaft von Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan geben vom 16.7. bis zum 9.10.2011 in der Städtischen Galerie Überlingen rund 100 sakrale und profane Mosaiken, Mosaikfragmente und -entwürfe aus dem Vatikan, Florenz und London sowie aus namhaften deutschen Museen prägnante Einblicke in die Mosaikgeschichte vom 5. bis zum frühen 20. Jahrhundert. Einzelne mittelalterliche Mosaiken aus dem Vatikan werden zum ersten Mal der Weltöffentlichkeit präsentiert.

Einen Zeitraum von 1500 Jahren umspannend, geben die Exponate Einblick in die kunst- und kulturgeschichtliche Entwicklung des Mosaiks vom frühen Christentum bis zur beginnenden Moderne. Zugleich führen sie unterschiedliche Techniken vor Augen – das klassische, seit der Antike gebräuchliche Mosaik aus rechteckigen Steinchen, das gegen 1780 in Rom entwickelte Mikromosaik aus geschnittenen Glasfäden sowie die besondere Form des Florentiner Mosaiks aus passgenau geschnittenen und fugenlos versetzten natürlichen Gesteinen

Hiermit lade ich Sie zu der Pressekonferenz am 14.7.2011 um 11:30 Uhr in die Städtische Galerie Überlingen (Landungsplatz/Seepromenade 2, D-88662 Überlingen) ein.

Ihre Gesprächspartnerinnen und -partner sind Dott. Paolo Di Buono (Vatikan, Direktor des Studio del Mosaico Vaticano an der Dombauhütte St. Peter), Simon Carter (London, St Paul's Cathedral, Collection Manager), Dr. Heike Zech (London, Victoria & Albert Museum, Kuratorin der Gilbert Collection), Dr. Ottobrina Voccoli (Gastkuratorin, Florenz), Ralf Brettin (Bürgermeister der Stadt Überlingen) und Alexander Meßmer (Sparkasse Bodensee) sowie der Unterzeichnete (Änderungen vorbehalten).

Bitte geben Sie der beauftragten Agentur hirthe | engel GmbH telefonisch unter +49(0)7551 93 71 85 oder E-Mail an th.hirthe@hirtheengel.de bis zum 12.7.2011 Nachricht, ob Sie den Pressetermin wahrnehmen. Nennen Sie bitte bei dieser Gelegenheit auch Ihre Wünsche an die Gesprächspartner (Interview, Foto-/Film-/Fernsehaufnahmen).

Ich würde mich freuen, Sie am 14.7.2011 um 11:30 Uhr in der Städtischen Galerie Überlingen (Landungsplatz/Seepromenade 2, D-88662 Überlingen) begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Brunner | Kulturreferent der Stadt Überlingen

30. Juni 2011

Amt:
Kulturamt

Amtsleiter:
Dr. Michael Brunner

Gebäude:
Steinhaus

Steinhausgasse 1
88662 Überlingen

Telefon:
0 75 51/99-1071

Fax:
0 75 51/99-1077

E-Mail:
s.zustra@ueberlingen.de

Internet:
www.ueberlingen.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
08:00 – 12:00 Uhr

**Montag, Dienstag,
Donnerstag**
14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Pressekontakt:
hirthe | engel GmbH
Mozartstr. 15
D-88662 Überlingen
Tel. +49(0)7551 93 71 85
Fax +49(0)7551 93 68 39
info@hirtheengel.de
www.hirtheengel.de



Stadt Überlingen/Bodensee



PRESSEKONFERENZ

14. Juli 2011

Europäische Mosaikkunst vom Mittelalter bis 1900

Meisterwerke aus dem Weltkulturerbe Vatikan & Petersdom und aus europäischen Museen

Donnerstag, 14.7.2011, 11:30 Uhr in der Städtischen Galerie Überlingen (Landungsplatz/Seepromenade 2)

ABLAUFPLAN

11:30 Uhr **Begrüßung**
Ralf Brettin (Bürgermeister der Stadt Überlingen)
Alexander Meßmer (Sparkasse Bodensee)

Zur Ausstellung

Dr. Michael Brunner (Kulturreferent der Stadt Überlingen)
Dr. Ottobrina Voccoli (Gastkuratorin, Florenz)
Simon Carter (Sammlungsleiter der St Paul's Cathedral, London)
Sandro Welsch (Restaurator, Spezialist für Mikromosaiken, Erfurt)

ca. 12:15 Uhr **Fragen**

ca. 12:30 Uhr **Ausstellungsrundgang, Fotos, Interviews**

Amt:
Kulturamt

Amtsleiter:
Dr. Michael Brunner

Gebäude:
Steinhaus

Steinhausgasse 1
88662 Überlingen

Telefon:
0 75 51/99-1071

Fax:
0 75 51/99-1077

E-Mail:
s.zustra@ueberlingen.de

Internet:
www.ueberlingen.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
08:00 – 12:00 Uhr

**Montag, Dienstag,
Donnerstag**
14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Pressekontakt:
hirthe | engel GmbH
Mozartstr. 15
D-88662 Überlingen
Tel. +49(0)7551 93 71 85
Fax +49(0)7551 93 68 39
info@hirtheengel.de
www.hirtheengel.de

Überlingen



Stadt Überlingen/Bodensee



PRESSEMITTEILUNG

Europäische Mosaikkunst vom Mittelalter bis 1900

Meisterwerke aus dem Weltkulturerbe Vatikan & Petersdom und aus europäischen Museen

16.7. bis 9.10.2011. Städtische Galerie Überlingen

Der kostbarsten Gattung der europäischen Malerei – dem Mosaik – widmet sich eine einzigartige Ausstellung in Überlingen am Bodensee. Rund 100 sakrale und profane Mosaiken, Mosaikfragmente und -entwürfe aus dem Vatikan, Florenz und London sowie aus namhaften deutschen Museen geben prägnante Einblicke in die Mosaikgeschichte vom 5. bis zum frühen 20. Jahrhundert. Einzelne mittelalterliche Mosaiken aus dem Vatikan werden zum ersten Mal der Weltöffentlichkeit präsentiert.

Unter der Schirmherrschaft von Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan sind vom 16.7. bis zum 9.10.2011 in der Städtischen Galerie Überlingen rund 100 sakrale und profane Mosaiken, Mosaikfragmente und -entwürfe zu sehen: Einen Zeitraum von 1500 Jahren umspannend, geben die Exponate Einblick in die kunst- und kulturgeschichtliche Entwicklung des Mosaiks vom frühen Christentum bis zur beginnenden Moderne. Zugleich führen sie unterschiedliche Techniken vor Augen – das klassische, seit der Antike gebräuchliche Mosaik aus rechteckigen Steinchen, das im ausgehenden 18. Jahrhundert in Rom entwickelte Mikromosaik aus geschnittenen Glasfäden sowie die besondere Form des Florentiner Mosaiks aus passgenau geschnittenen und fugenlos versetzten natürlichen Gesteinen.

Für das ambitionierte Ausstellungsprojekt konnten internationale und nationale Leihgeber gewonnen werden: im **Vatikan** das Museo del Tesoro und das Archivio della Fabbrica di San Pietro in Vaticano sowie die Vatikanischen Museen, in **Rom** die Galleria Nazionale Villa Borghese und das Museo Napoleonico, in **Florenz** die Galleria degli Uffizi, das Museo Nazionale del Bargello, das Museo dell'Opificio delle Pietre Dure und das Museo degli Argenti im Palazzo Pitti, in **London** das Victoria & Albert Museum und The Dean and Chapter of St Paul's Cathedral, in **Berlin** die Berlinische Galerie (Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur), in **Köln** das Metropolitankapitel der Hohen Domkirche, in **Mettlach** das Keramikmuseum, in **Überlingen** das Städtische Museum sowie **Privatsammlungen**.

14. Juli 2011

Amt:
Kulturamt

Amtsleiter:
Dr. Michael Brunner

Gebäude:
Steinhaus

Steinhausgasse 1
88662 Überlingen

Telefon:
0 75 51/99-1071

Fax:
0 75 51/99-1077

E-Mail:
m.brunner@ueberlingen.de

Internet:
www.ueberlingen.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
08:00 – 12:00 Uhr

**Montag, Dienstag,
Donnerstag**
14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Pressekontakt:
hirthe | engel GmbH
Mozartstr. 15
D-88662 Überlingen
Tel. +49(0)7551 93 71 85
Fax +49(0)7551 93 68 39
info@hirtheengel.de
www.hirtheengel.de

Überlingen

Ältestes Exponat der Ausstellung ist der um 440/450 entstandene „**Kopf des hl. Petrus**“, der einzige erhalten gebliebene Teil der frühchristlichen Mosaikausstattung von San Paolo fuori le Mura. Sie entstand im Auftrag von Papst Leo dem Großen (um 400-461) und fiel 1823 dem verheerenden Brand der römischen Basilika zum Opfer. Weitere Höhepunkte unter den mittelalterlichen Exponaten sind das „**Stifterbildnis Papst Johannes VII.**“ (um 706) und Mosaiken aus dem Petersdom, von denen einzelne erstmals der Weltöffentlichkeit gezeigt werden können.

Das in klassischer Technik gefertigte Mosaik der Renaissance und des Frühbarock ist u. a. durch das „**Porträt des Pietro Bembo**“ von 1542 vertreten. Valerio Zuccato, einer der prominentesten Mosaizisten des 16. Jahrhunderts an der Markuskirche in Venedig fertigte das malerische Bildnis des venezianischen Kardinals und Gelehrten Pietro Bembo (1470-1547) nach einem Entwurf von Tizian. Mit seinen technisch meisterhaften, bildhaft-malerischen Mosaiken war der zu Anfang des 17. Jahrhunderts in Rom tätige Marcello Provenza le richtungweisend für die Mosaikkunst der Neuzeit. Er ist mit seinem bekannten Mosaik „**Eule und andere Vögel**“ aus dem Jahr 1615 vertreten, das der einflussreiche römische Kunstkennner Kardinal Scipione Borghese dem toskanischen Großherzog Ferdinando II. de' Medici zum Geschenk gemacht hat.

Unter den sogenannten „Florentiner Mosaiken“ des 16. bis 18. Jahrhunderts, die teilweise aus dem einstigen Besitz der Medici stammen, befindet sich das kostbare Porträt des toskanischen Großherzogs „**Cosimo I. de' Medici**“. Das von Francesco Ferrucci um 1598 geschaffene Bildnis war für einen privilegierten Standort in der mediceischen Fürstenkapelle an der Kirche San Lorenzo bestimmt, eine der prachtvollsten Kapellen von Florenz. Ein weiteres prominentes Stück ist das 1619 entstandene, mit verblüffend naturalistischen Blüten reich geschmückte „**Schachbrett**“ nach einem Entwurf von Jacopo Ligozzi.

Im ausgehenden 18. Jahrhundert entwickelten Giacomo Raffaelli und Antonio Aguatti so genannte Mikromosaiken, deren winzige Steinchen aus geschnittenen Glasfäden gewonnen wurden. Sie schmückten vor allem kleinformatige Gegenstände wie (Tabak-)Dosen und Schmuck, die bei Bildungsreisenden in Rom und Damen der Gesellschaft heiß begehrt waren. Unter den herausragenden Stücken der Ausstellung befindet sich u. a. die „**Parure**“, welche Aguatti für Caroline Bonaparte geschaffen hat, die Königin von Neapel, Schwester Napoleons I. und Gattin Joachim Murats. Die Garnitur besteht aus Kollier, Brosche und Ohrgehängen, die mit Szenen aus dem Volksleben minutiös mosaiziert sind.

Europaweit wurden im 19. Jahrhundert herausragende sakrale und profane Gebäude mit monumentalen Mosaiken geschmückt. Hierbei sind sowohl der Rückgriff auf historische als auch die Umsetzung aktueller Stile zu beobachten. Die Vielfalt der Möglichkeiten vermittelt die Ausstellung u. a. exemplarisch durch Mosaikentwürfe für den Kölner Dom und für die Londoner Saint Paul's Cathedral. William Blake Richmond, dessen von der Arts & Crafts-Bewegung und dem Jugendstil beeinflussten Mosaiken die Chorpartie von St Paul's schmücken, ist u. a. mit dem gegen 1900 entstandenen großformatigen Entwurf zum Propheten „David“ vertreten.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Studio del Mosaico Vaticano der Fabbrica di San Pietro in Vaticano und dem Museo dell'Opificio delle Pietre Dure in Florenz. Als Gastkuratorin wurde Ottobrina Voccoli gewonnen, die über die europäische Mosaikgeschichte promoviert hat.

Informationen zur Ausstellung

Titel	Europäische Mosaikkunst vom Mittelalter bis 1900 Meisterwerke aus dem Weltkulturerbe Vatikan & Petersdom und aus europäischen Museen
Laufzeit	16. Juli bis 9. Oktober 2011
Ort	Städtische Galerie Überlingen (Landungsplatz / Seepromenade 2. D-88662 Überlingen) www.staedtischegalerie.de
Öffnungszeiten	montags bis sonntags und feiertags 10:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
Eintritt	€ 6,50 / Ermäßigungen
Begleitheft	Ottobrina Voccoli und Michael Brunner (Hrsg.): Europäische Mosaikkunst vom Mittelalter bis 1900 (32 S., 28 Abb., Paperback). Ausstellungspreis € 4,95
Katalog (erscheint Mitte August 2011)	Ottobrina Voccoli und Michael Brunner (Hrsg.): Europäische Mosaikkunst vom Mittelalter bis 1900. Meisterwerke aus dem Weltkulturerbe Vatikan & Petersdom und aus europäischen Museen (in Deutsch und Englisch, ca. 24 x 27 cm, ca. 192 Seiten, ca. 200 Abb., Hardcover). Michael Imhof Verlag, Petersberg 2011 (ISBN 978-3-86568-698-5), Ausstellungspreis ca. € 19,95
Förderer und Sponsoren	Sparkasse Bodensee Sparkassenverband Baden-Württemberg Art Mentor Foundation Lucerne Erzbischof-Hermann-Stiftung im Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg Friedrich und Heide Hebsacker Stadtwerke Überlingen GmbH Bürgersinn Überlingen e.V. Stiftung OEW Gesellschaft der Kunstfreunde Überlingen e.V. Regierungspräsidium Tübingen Italienisches Kulturinstitut Stuttgart Kulturstiftung des Rotary-Club Überlingen
Medienpartner	SÜDKURIER
Pressekontakt	hirthe engel Kultur + Kommunikation GmbH Mozartstr. 15 D-88662 Überlingen Tel. +49(0)7551 93 71 85 Fax +49(0)7551 93 68 39 info@hirtheengel.de www.hirtheengel.de



Stadt Überlingen/Bodensee



PRESS RELEASE

European Mosaic Art from the Middle Ages to 1900

Masterpieces from the World Cultural Heritage Sites Vatican & St Peter's Basilica and from European Museums

16.7. to 9.10.2011. Municipal Art Gallery Überlingen

The most precious genre of European painting, the mosaic, will be presented in a unique exhibition in Überlingen on Lake Constance. About 100 religious and secular mosaics, mosaic fragments and mosaic designs from the Vatican, Florence and London as well as from renowned German museums give precise insights in the history of mosaics from the 5th to the early 20th century. Several medieval mosaics from the Vatican are publicly presented for the first time.

Standing under the patronage of the German Minister of Education, Dr. Annette Schavan, about 100 religious and secular mosaics, mosaic fragments and mosaic designs can be seen from 16.7. to 9.10.2011 in the Municipal Art Gallery of Überlingen: Covering a time span of 1500 years, the exhibits give insights in the art-historical and historico-cultural development of the mosaic from early Christianity to the beginnings of Modernism. At the same time they show different techniques – the classical mosaic consisting of small rectangular pieces which is usual since antiquity, the micromosaic of small cut glass fibres which was developed in Rome in the late 18th century as well as the special form of Florentine mosaic of exactly cut natural stones which fit together perfectly.

For this ambitious exhibition project international and national lenders could be won: in the **Vatican** the Museo del Tesoro and the Archivio della Fabbrica di San Pietro in Vaticano as well as the Vatican Museums, in **Rome** the Galleria Nazionale Villa Borghese and the Museo Napoleonico, in **Florence** the Galleria degli Uffizi, the Museo Nazionale del Bargello, the Museo dell'Opificio delle Pietre Dure and the Museo degli Argenti in the Palazzo Pitti, in **London** the Victoria & Albert Museum and The Dean and Chapter of St Paul's Cathedral, in **Berlin** the Berlinische Galerie (Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur), in **Cologne** the Metropolitankapitel der Hohen Domkirche, in **Mettlach** the Keramikmuseum, in **Überlingen** the Städtische Museum as well as **private collections**.

July 14, 2011

Amt:
Kulturamt

Amtsleiter:
Dr. Michael Brunner

Gebäude:
Steinhaus

Steinhausgasse 1
88662 Überlingen

Telefon:
0 75 51/99-1071

Fax:
0 75 51/99-1077

E-Mail:
m.brunner@ueberlingen.de

Internet:
www.ueberlingen.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
08:00 – 12:00 Uhr

**Montag, Dienstag,
Donnerstag**
14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Press contact:
hirthe | engel GmbH
Mozartstr. 15
D-88662 Überlingen
Tel. +49(0)7551 93 71 85
Fax +49(0)7551 93 68 39
info@hirtheengel.de
www.hirtheengel.de

Überlingen

The oldest object of the exhibition is the “**Head of St Peter**” from 440/450, which is the only preserved part of the early Christian mosaic decor of San Paolo fuori le Mura. This decor was produced by order of Pope Leo the Great (about 400-461) and was destroyed in the disastrous fire of the Roman basilica in 1823. Further highlights amongst the Early Medieval exhibits are the “**Donator’s Portrait of Pope John VII**” (about 706) and mosaics of the St Peter’s Basilica, which are publicly presented for the first time.

The classical technique of the mosaic of the Renaissance and the early baroque is for example represented by the “**Portrait of Pietro Bembo**” from 1542. Valerio Zuccato, one of the most prominent mosaic artists of the 16th century at San Marco in Venice, created the exceptionally pictorial portrait of the Venetian cardinal and scholar Pietro Bembo (1470-1547), after a design of Titian. With his pictorial mosaics and his technical mastery, Marcello Provenzale, who worked in Rome at the beginning of the 17th century, gave direction to the mosaic arts of the modern times. He is present in the exhibition with his famous mosaic “**Owl and Other Birds**” from 1615, which was a gift from the influential connoisseur Cardinal Scipione Borghese to the Tuscan Grand Duke Ferdinando II de’ Medici.

Amongst the “Florentine mosaics” of the 16th to the 18th century, some of which formerly belonged to the Medici, the precious portrait of the Tuscan Grand Duke “**Cosimo I de’ Medici**” can be found. This portrait, created by the lapidary Francesco Ferrucci about 1598, was designed for a privileged place in the Medicean “Chapel of the Princes” of the church of San Lorenzo, one of the most magnificent chapels of Florence. A further prominent exhibit is the “**Chess Board**”, created in 1619 after a draft of Jacopo Ligozzi, which is richly decorated with amazing naturalistic blossoms.

In the late 18th century, Giacomo Raffaelli and Antonio Aguatti developed the so-called “micromosaics” whose small stones are obtained from cut glass fibres. They decorated especially small objects like (snuff) boxes and jewellery, desired by cultural tourists in Rome and by upper-class ladies. One of the outstanding objects of the exhibition is the “**Parure**”, a jewelry set which was created by Aguatti for Caroline Bonaparte, Queen of Naples, sister of Napoleon I and wife of Joachim Murat. This set consists of a necklace, a brooch and eardrops, which are precisely mosaicked with scenes of the public life.

In the 19th century, outstanding religious and secular buildings all over the Europe were decorated with monumental mosaics. Here, both the application of historical styles as well as the use of actual styles can be found. The exhibition presents the diversity of the possibilities amongst others exemplarily by mosaic-designs for Cologne Cathedral and for St Paul's Cathedral in London. William Blake Richmond, whose mosaics, which are influenced by the Arts & Crafts Movement and Art Nouveau, decorate the quire of St Paul's, is represented by the large-sized mosaic-design of the prophet "**David**", for example.

The exhibition takes place in cooperation with the Studio del Mosaico of the Fabbrica di San Pietro, Rome (Vatican) and the Museo dell'Opificio delle Pietre Dure (Florence). As guest curator Ottobrina Voccoli could be won, who gained her doctorate on the European history of mosaics.

Information about the exhibition

Title	European Mosaic Art from the Middle Ages to 1900 Masterpieces from the World Cultural Heritage Sites Vatican & St Peter's Basilica and from European Museums
Period	July, 16 to October 9, 2011
Location	Municipal Art Gallery Ueberlingen (Landungsplatz / Seepromenade 2. D-88662 Ueberlingen) www.staedtischegalerie.de
Opening Hours	Monday to Sunday, Holidays 10:00 am to 1:00 pm and 2:00 pm to 6:00 pm
Admission	€ 6.50 / reductions
Booklet	Ottobrina Voccoli and Michael Brunner (Ed.): Europäische Mosaikkunst vom Mittelalter bis 1900. (32 pp., 28 ill., paperback), Price in the gallery-shop: € 4.95
Catalogue (Date of publication ca mid-August 2011)	Ottobrina Voccoli and Michael Brunner (Ed.): Europäische Mosaikkunst vom Mittelalter bis 1900. Meisterwerke aus dem Weltkulturerbe Vatikan & Petersdom und aus europäischen Museen (in German and English, ca 24 x 27 cm, ca 192 pp., 200 ill., hardcover). Michael Imhof Verlag, Petersberg 2011 (ISBN 978-3-86568-698-5), Price in the gallery-shop: € 19.95
Sponsors	Sparkasse Bodensee Sparkassenverband Baden-Württemberg Art Mentor Foundation Lucerne Erzbischof-Hermann-Stiftung im Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg Friedrich und Heide Hebsacker Stadtwerke Überlingen GmbH Bürgersinn Überlingen e.V. Stiftung OEW Gesellschaft der Kunstfreunde Überlingen e.V. Regierungspräsidium Tübingen Italienisches Kulturinstitut Stuttgart Kulturstiftung des Rotary-Club Überlingen
Media Partner	SÜDKURIER
Press contact	hirthe engel Kultur + Kommunikation GmbH Mozartstr. 15 D-88662 Ueberlingen Tel. +49(0)7551 93 71 85 Fax +49(0)7551 93 68 39 info@hirtheengel.de www.hirtheengel.de